Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 17.

(Nr. 9834.) Gesetz, betreffend die Aufhebung der im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts bestehenden Vorschriften über die Ankündigung von Geheimmitteln. Vom 8. Juni 1896.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtages Unserer Monarchie, was folgt:

§. 1.

Die Vorschriften des Artikels 36 des Gesetzes vom 21. Germinal XI (11. April 1803) und des Gesetzes vom 29. Pluviose XIII (18. Februar 1805) über die Ankündigung von Geheimmitteln werden aufgehoben.

§. 2.

Dieses Gesetz tritt an dem Tage seiner Verkündigung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 8. Juni 1896.

(L. S.) Wilhelm.

Fürst zu Hohenlohe. v. Boetticher. Frhr. v. Berlepsch. Miquel. Bosse. Bronsart v. Schellendorff. Frhr. v. Marschall. Frhr. v. Hammerstein. Schönstedt. Frhr. v. d. Recke.

Ausgegeben zu Berlin den 30. Juni 1896.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 7. April 1896, durch welchen der Stadtgemeinde Biebrich das Recht verliehen worden ist, das zur Ausführung der geplanten, mit Grundwasser aus den Gemarkungen Schierstein und Niederwalluf zu speisenden Wasserleitung erforderliche Grundeigenthum im Wege der Enteignung zu erwerben oder, soweit dies ausreichend ist, mit einer dauernden Beschränkung zu belasten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 22 S. 177, ausgegeben am 28. Mai 1896;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 29. April 1896, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Aschersleben auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 31. Januar 1874 und 7. November 1884 aufgenommenen Anleihen auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 23 S. 209, ausgegeben am 6. Juni 1896;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 29. April 1896, betreffend die Genehmigung des ersten Nachtrags zum Statut der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Westfalen vom 29. April 1896, durch Extrabeilagen zu den Amtsblättern
   der Königl. Regierung zu Münster Nr. 23, ausgegeben am 4. Juni 1896,
   der Königl. Regierung zu Minden Nr. 23, ausgegeben am 6. Juni 1896,
   der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 23, ausgegeben am 6. Juni 1896;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Mai 1896, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Teltow auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 25. Mai 1881 ausgegebenen Anleihescheine von 4 auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 25 S. 291, ausgegeben am 19. Juni 1896;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Mai 1896, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Deichamte des Ober-Oderbruch-Deichverbandes auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 13. Dezember 1871 ausgegebenen Obligationen auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 23 S. 171, ausgegeben am 10. Juni 1896.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.